

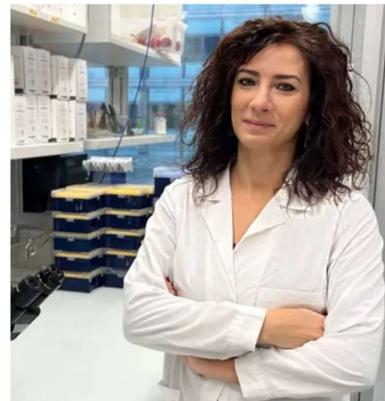
Principal Investigator Grant

Projekt

Daniela Latorre, Giorgia Melli:

“Investigating autoreactive T cell immunity in Parkinson’s disease”

Bewilligter Betrag	CHF 300'000
Projektbeginn	1.6.2025
Projektdauer	36 Monate



Antragstellerin

PhD Daniela Latorre
 Institute of Microbiology
 ETH Zürich
 Vladimir-Prelog-Weg 1-5/10
 8093 Zürich,

Das Projekt wird unter der Aufsicht der Co-Antragsstellerin Prof. Giorgia Melli im Labor für Translationale Forschung am EOC in Bellinzona durchgeführt.

Untersuchung der autoreaktiven T-Zell-Immunität bei der Parkinson-Krankheit

Das Parkinson-Syndrom ist eine Erkrankung des Gehirns, die durch Ablagerungen eines Proteins namens Alpha-Synuclein (α Syn) verursacht wird, die zu einer Zerstörung der Gehirnzellen führen. Obwohl Bewegungsstörungen das Hauptsymptom sind, wirkt sich Morbus Parkinson auch auf andere Teile des Körpers aus. α Syn-Ablagerungen können in verschiedenen Geweben gefunden werden, und frühe Symptome treten oft im Verdauungssystem auf, bevor die Diagnose gestellt wird. Jüngste Erkenntnisse zeigen, dass α Syn in Hautnerven ein früher diagnostischer Marker für Morbus Parkinson sein kann.

Morbus Parkinson wird mit Entzündungen und Funktionsstörungen des Immunsystems in Verbindung gebracht. Spezifische Immunzellen, die auf α Syn abzielen, finden sich im Blut von Parkinson-Patienten. Tierstudien zeigen, dass eine Beteiligung des Immunsystems den Verlust von Nervenzellen im peripheren Gewebe verursachen kann, bevor das Gehirn geschädigt wird. Es ist jedoch unklar, ob bei Parkinson-Patienten ähnliche Immunreaktionen auftreten.

In dieser Studie sollen Immunzellen in der Haut und im Blut von Parkinson-Patienten mit neuen Techniken untersucht werden. Ziel ist es, die Immunprozesse bei Morbus Parkinson zu verstehen, was zu einer früheren Diagnose und neuen Behandlungen führen könnte. Insgesamt könnte diese Forschung unser Verständnis auch für andere neurodegenerative Krankheiten erweitern.

